

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
☐ Postulat
☐ Interpellation mündlich
☒ **Dringliche Interpellation** schriftlich

*Präsidium 23.03.2021:
dringlich*

Eingereicht von den Fraktionen:

SP/JUSO/PFG, Grüne/Junge Grüne, CVP/EVP

Keine Erhöhung der Musikscharif auf Kosten der Familien

Frei

Der Stadtrat hat die Erhöhung der Tarife für die Musikschule und die Abschaffung des Geschwister-Rabatts für Familien mit zwei und mehr Kindern beschlossen und gegenüber den Eltern und der Öffentlichkeit kommuniziert. Der Stadtrat sieht diese Massnahmen „als Beitrag zur Bewältigung der aktuellen finanzpolitischen Lage“.

Dies ist aus verschiedenen Blickwinkeln stossend:

In der Budgetberatung hat der Stadtrat mit keinem Wort erwähnt, dass er gedenkt, die Tarife für die Musikschule zu erhöhen. Im Budget 2021 sind lediglich Mehreinnahmen von 14'000 Franken ausgewiesen. Das entspricht ca. einem Plus von 14 Musikschüler:innen, was bei der hohen Anzahl in der Stadt St. Gallen als normale Schwankung betrachtet werden muss und entspricht keinesfalls den zusätzlichen Einnahmen, die durch die generelle Erhöhung um 5% und die Abschaffung des Geschwister-Rabattes in die städtische Kasse per Schuljahr 2021/22 zu erwarten sind.

Die Stadt St. Gallen nimmt mit dieser Erhöhung (neu CHF 966.-/Jahr/30 Minuten wöchentlich) einen unlöblichen Spitzenplatz im Kanton St. Gallen ein. Nur die Musikschule Toggenburg (970.-) und die Musikschule Rapperswil-Jona (1000.-) liegen noch vor St. Gallen. Diese beiden Musikschulen kennen aber nach wie vor einen Familienrabatt und sind somit bereits ab dem 2. Kind günstiger als die Stadt St.Gallen.

Es ist zu befürchten, dass einige Familien aufgrund der massiven Erhöhung der Tarife (über 30% für eine Familie mit vier Kindern) auf das Angebot der Musikschule verzichten werden. Da viele Musiker:innen je in Teilzeit als Musikpädagog:innen und als freischaffende Künstler:innen arbeiten, wäre es denkbar, dass sie in Folge der Pandemie bereits stark unter finanziellen Einbussen leiden mussten und nun noch zusätzlich an der Musikschule Lohnausfälle befürchten müssen.

Die Stimmbevölkerung hat 2012 mit über 70% Zustimmung den Verfassungsartikel zur „musikalischen Bildung“ (Art. 67a) in die Bundesverfassung geschrieben. Dieses eindrückliche Bekenntnis zur Musikalischen Bildung unterstreicht auch das Bundesgesetz über die Kulturförderung (KFG):

Art. 12a Tarife an Musikschulen

1 Musikschulen, die von Kantonen oder Gemeinden unterstützt werden, sehen für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Abschluss der Sekundarstufe II Tarife vor, die deutlich unter den Tarifen für Erwachsene liegen.

2 Sie berücksichtigen bei der Festlegung der Tarife die wirtschaftliche Situation der Eltern oder anderer Unterhaltspflichtiger sowie den erhöhten Ausbildungsbedarf musikalisch Begabter.

Die vom Stadtrat beschlossene Abschaffung des Geschwisterrabatts widerspricht dem ersten Teil des zitierten Abs. 2 von Art. 12a.

Wir betonen immer wieder, dass die grösste Schulgemeinde des Kantons eine Vorreiterrolle einnehmen muss. Wenn dies aber mit umgekehrten Vorzeichen geschieht, wird die Standortattraktivität geschmälert und die Stadt einmal mehr als schlechtes Vorzeigebeispiel in der Ostschweiz wahrgenommen.

Dass die Tarifierhöhung von einer breiten Bevölkerungsschicht nicht goutiert wurde, zeigt eine Petition des SMPV (Schweizerischer Musikpädagogischer Verband) Sektion Ost-Südost. Bereits nach 24 Stunden haben sich über 200 Personen solidarisch mit dem Anliegen gezeigt (oder: bereits nach 5 Tagen haben sich über 700 Personen mit dem Anliegen solidarisch gezeigt).

Deshalb ersuchen wir den Stadtrat, diese Erhöhung der Musikschultarife rückgängig zu machen und die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Mit welchen zusätzlichen Einnahmen rechnet der Stadtrat aufgrund der Erhöhung der Tarife für die Musikschule in den kommenden Jahren? Was hätte für das Jahr 2021 zusätzlich budgetiert werden sollen und was müsste für das Jahr 2022 zusätzlich budgetiert werden a) mit und b) ohne Streichung des Geschwisterrabatts?
2. Wie rechtfertigt der Stadtrat die Erhöhung in Anbetracht der schwierigen finanziellen Lage von Familien gerade in der Zeit der Corona-Pandemie?
3. Warum wurde die Tarifierhöhung nicht im Budget abgebildet und auf der Liste der vorgesehenen Sparmassnahmen, bezw. Mehreinnahmen, aufgeführt?
4. Wie begründet der Stadtrat den Gegensatz/die Abweichung der Tarifstruktur der Musikschule St.Gallen zu Artikel 12a (KFG)?
5. Ist der Tarif für Erwachsene kostendeckend? Wenn nein: wie gross ist die Differenz?
5. Wann und in welcher Form wird der Stadtrat die Tarifänderung rückgängig machen und dies der Öffentlichkeit kommunizieren?

20.03.2021

Fraktionspräsident SP / JUSO / PFG

Daniel Kehl

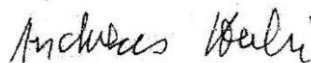
Unterschrift



Fraktionspräsident Grüne / Junge Grüne

Andreas Hobi

Unterschrift



Fraktionspräsident CVP / EVP

Patrik Angehrn

Unterschrift



Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name	Vorname	Unterschrift
Akeret	Alexandra	✓
Angehrn	Evelyne	✓
Angehrn	Patrik	✓
Balok	Chompel	✓
Baur	Marcel	
Bechtiger	Roger M.	
Berlinger-Bolt	Guido	✓
Bertoldo	Daniel	
Betschart	Yves	
Bitschnau-Kappeler	Cristina	
Bodenmann	Marlene	✓
Bosshard	Daniel	✓
Brunner	Jürg	
Crottogini	Eva	✓
Daguati	Remo	
Diem	Melanie	
Dörig	Maja	✓
Dudli	Andreas	
Eberhard Anliker	Gabriela	✓
Fässler	Magdalena	✓
Federer	Cornelia	✓
Frei-Grimm	Barbara	
Gasser-Beck	Jacqueline	✓
Granitzer	Esther	
Grob	Stefan	✓
Hächler	Barbara	✓
Hälg	Konstantin	
Hasler	Etrit	✓
Heeb	Jenny	✓
Hobi	Andreas	✓
Hornstein	Andrea	✓
Huber	Christian	✓

Name	Vorname	Unterschrift
Hufenus	Gallus	✓
Kehl	Daniel	✓
Keller	Felix	
Keller	Stefan	✓
Keller-Stadler	Gisela	✓
Königer	Doris	✓
Kühne	Werner	
Kuratli	Donat	
Lemmenmeier	Eva	✓
Liechti	Ivo	✓
Meyer	Veronika R.	✓
Mitrovic	Vica	✓
Müller	Clemens	✓
Neff	Christian	✓
Neuweiler	René	
Niederhauser	Nadine	✓
Olibet	Peter	✓
Ronzani	Manuela	
Rotach	Marcel	
Rütsche	Beat	✓
Scheck	Andrea Eva	✓
Schimke	Karl	✓
Schmid	Rebekka	✓
Schönbächler	Philipp	
Seeger	Oskar	
Thoma	Helen	✓
Thurairajah	Jeyakumar	✓
Wäspe	Remo	
Wettach	Christoph	✓
Winter-Dubs	Karin	✓
Zwicky Mosimann	Elisabeth	

Aufgrund des Corona-Virus musste die Unterstützung eines Vorstosses in einer Doodle-Umfrage bekannt gegeben werden.

✓ = Unterstützung des Vorstosses